

### 1 Eckdaten

### ABSCHLUSSBERICHT

XI.3

|  |  |  |
|--|--|--|
| Schule<br>Charlotte-Wolf-Kolleg  |  |  |
| Straße<br>Pestalozzistr. 40  |  | PLZ<br>10627   |
|  |  | Ort<br>Berlin  |
| Telefon / Fax dienstl.<br>030-902928825 / 030-902928858  |  | E-Mail (Schule)<br>sekretariat@cwkberlin.de                                    |
| URL / Internetadresse<br>Eingabe Website   |  | Schulform<br>Kolleg  |
| Projektleiterin/Projektleiter<br>Anja Hebrank  |  | E-Mail (persönliche E-Mail Schuladresse)<br>hebrank@cwkberlin.de               |
| Lerngruppe<br>Leistungskurs Kunst  |  | Unterrichtsfächer<br>Bildende Kunst  |
| Kurs oder Arbeitsgruppe<br>KU2   |  | Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler<br>1. Semester: 10, 2. Semester: 8 |
| Beteiligte Kolleginnen/Kollegen  |  |  |
| URL / Projektwebseite Internetadresse<br>www.cwkberlin.de  |  |  |
| Fachlicher Partner vor Ort (Name, Einrichtung, Ort)<br>Christian Pape, Stadtführer, Berlin; Jörg Moser-Metius, Berlin Wall Exhibition UG, Berlin |  |  |

### 2 Angaben zum Schulprojekt

|   |
|---|
| (Verbund-)Projekttitel<br>Grenzen gewahrt werden. Grenzen überwinden<br>Grenzräume - zwischen Erinnern und Aufbruch   |
| Objekt / Kurzbeschreibung des Projektes<br><br><p>Ein Verbund aus drei Berliner Gymnasien und einem Kolleg widmet sich Denkmälern, die auf unterschiedliche Art von ehemaligen Grenzlinien und ihrer Überwindung erzählen.</p> <p>Das Charlotte-Wolff-Kolleg betrachtet Relikte der deutsch-deutschen Grenzanlagen, im Besonderen den Wachturm in der Erna-Berger-Straße am Potsdamer Platz. 1971 errichtet und 2001 unter Denkmalschutz gestellt, markiert er am ehemaligen Grenzübergang Bornholmer Straße einen Bereich, der durch besonders weiträumige Sperranlagen gesichert war. 30 Jahre nach dem Mauerfall nähern sich die Kollegschüler dem Denkmal in seiner städtischen Umgebung. Im Geschichts- und im Kunstunterricht erarbeiten sie mit der Methode der ästhetischen Forschung eine Dokumentation und, darauf aufbauend, eine Ausstellung künstlerischer Arbeiten zum Thema. Es geht dabei um die Überwindung von Mauern – wortwörtlich im Sinne der Berliner Mauer, aber auch mit den gesellschaftlichen Aspekten, die uns heute (immer noch) betreffen. Der Potsdamer Platz dient hier als Knotenpunkt der Grenzbegegnung zwischen Ost und West.</p> <p>Ein Projekt im Themenfeld Entdecken, was uns verbindet der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin.</p> |

### 3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

|   |
|---|
| Keine Vorerfahrungen bei „denkmal aktiv“. |
|---|

## 4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

s. Punkt 2

Ziele (u.a. bezogen auf: Einführung in das Thema Denkmalschutz und Kulturerbe; Regionale Kulturdenkmale; Entwicklung von Handlungsvorschlägen; Dokumentation des Verlaufs und der Ergebnisse; Kontinuitätssicherung)

- Grundkenntnisse über Denkmal und Kulturerbe (Definitionen etc.) sowie historische Kenntnisse zur „Mauerzeit“ der DDR
- Bewusstsein entwickeln über die Berechtigung und Wichtigkeit des Erhaltes von Kulturdenkmälern („unser“ DDR-Turm am Potsdamer Platz soll evtl. abgerissen werden und modernen Häusern weichen)
- Schülerinnen entwickeln Strategien, um auf Erhaltung des Denkmals aufmerksam zu machen
- soziale Kompetenz: „Hemmschwelle“ senken (in der Öffentlichkeit künstlerisch arbeiten wie zeichnen/fotografieren, Passanten/Zeitzeugen interviewen, ...)
- feinere Wahrnehmungsfähigkeiten schulen durch Prinzipien der ästhetischen Forschung
- fotografische Techniken und Ausdrucksmöglichkeiten erlernen
- weitere historische Denkmäler mit dem DDR-Turm/der Mauer vergleichen (Funktionen, Materialien, ...)
- Ausdruck der eigenen Gedanken und Gefühle, Gesellschaftskritik, ... durch künstlerische Verfahren

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse

- permanente Dokumentation der Unterrichtsinhalte und Projektprozesse im Skizzenbuch (z. B. Sketchnotes, Mindmaps, Skizzen, Notizen, Zeitzeugeninterviews, ...)
- dokumentarische Fotoreihe zum Turm/der Umgebung basierend auf den Ergebnissen der ästhetischen Forschung am Wachturm
- künstlerische Arbeiten zum Thema „Mauern überwinden“ mit Bezug zur Berliner Mauer, Gesellschaft heute, ...
- Ausstellung der Arbeiten, Bericht für die Schulhomepage verfassen, ...

## 5 Vorgehensweise, geplante Umsetzung

Die Dokumentation der Projektarbeiten und -ergebnisse erfolgt in drei Stufen: Arbeitsplanung, Zwischen- und Abschlussbericht. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Zwischenbericht, der Zwischenbericht ist Basis für den Abschlussbericht. Bitte ergänzen Sie in den jeweiligen Stufen insbesondere in den Kapiteln 5 und 6 den Fortschritt Ihrer Arbeiten – zur besseren Abgrenzung ggf. in einer anderen Schriftfarbe.

Wichtige Projektphasen und "Meilensteine"

1. fotografische Grundlagen, Rezeption und Analyse
2. Einführung Denkmalthematik (Begriffe etc.) und historische Grundkenntnisse zur Berliner Mauer
3. DDR-Wachturm, Potsdamer Platz, erkunden (ästhetische Forschung) und fotografisch dokumentieren
4. Architekturepochen (von der Antike zur Moderne; Sakral-, Wohn- und Repräsentativbauten), Kennenlernen von architektonischer Fachsprache, Funktionen von Bauten etc., Bebauung Potsdamer Platz (Architekturführung) und hier vergleichende Analysen ausgewählter Bauwerke, allg. Betrachtung der Entwicklung des Potsdamer Platzes seit den 1920ern (kulturell, ...),
5. **praktische Arbeit umsetzen** („Der Potsdamer Platz als Knotenpunkt der Moderne“) und freie Arbeit entwickeln:  
*Im Fokus des Wandels liegt der Kontrast der ehemaligen „Todeszone“ zur heutigen Begegnungsstätte verschiedener Kulturen – ganz im Sinne der Wiederbelebung des Potsdamer Platzes seit den 1920ern: offen, farbenfroh und lebendig. Der zweite Projektteil fokussiert sich deshalb auf die heutige **Multikulturalität** und wie diese im Areal **sichtbar gemacht** werden kann. AUFGABE: Entwickeln Sie, basierend auf dem Wandel des Potsdamer Platzes, eine eigene künstlerische Arbeit, die den Aspekt der **Multikulturalität** auf/rund um diesen darstellt. [+ Dokumentation des Prozesses als Portfolio]*
6. Ausstellung der Fotografien zum Turm im Herbst 2019 (Wilmsdorfer Arcaden, Berlin & Mitte Museum, Berlin: <http://mittemuseum.de/deutsch/veranstaltung/berlin-im-wandel---begleitprogramm/berlin-im-wandel---begleitprogramm.html> ), Bericht für die Schulhomepage verfassen ( <https://cwkbberlin.de/2019/03/grenzen-ueberwinden/> )

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

s. „Meilensteine“

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler

- Schülerinnen arbeiten eigenständig an den künstlerischen Arbeiten
- Austausch des aktuellen Arbeitsstandes bei regelmäßigen „Zwischenauswertungssitzungen“, die durch Lehrkraft angeleitet wird, aber durch die SuS gestaltet wird (Ergebnisse / Ideen für praktische Arbeiten mitbringen, SuS diskutieren untereinander in der Gruppe oder geben Feedback; erst zum Schluss schließt sich Lehrkraft an)  
→ Anregen und Begleiten der SuS zum eigenständigen Arbeiten (Erwachsenenbildung!)

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen

- Betreuung und Beratung am DDR-Turm durch u.a. Projektleitung, aber auch (bei selbstständigen Besuchen) Jörg Moser-Metius (Berlin Wall Exhibition UG) und seine Mitarbeiter
- Christian Pape: Einführung in die Denkmalthematik durch Doppelstunde am Charlotte-Wolff-Kolleg ( Klären von Schlüsseldefinitionen etc.)
- **Ausstellungsplanung und -durchführung:**
  - 1. Mitte Museum:**
    - *Kuratorinnen:* Anja Hebrank (CWK Projektleitung), Stephanie Wintermann und Anke Steinfurth (Voluntärinnen im Mitte Museum),
    - *Erstellung grafischer Medien* (Flyer/Plakat: Mitte Museum, Impressum Ausstellung: Anja Hebrank),
    - Ort: Rathaus Tiergarten, Berlin-Mitte,
    - Zeitraum: 20.09. – 06.12.19,
    - Begleitprogramm: Führung am DDR-Wachturm (Jörg Moser-Metius, Berlin Wall Exhibition), Künstlerführung (Silvana Amiri, Sophie Bartusch, Anja Hebrank)
  - 2. Wilmsdorfer Arcaden**
    - Kuratorinnen: Anja Hebrank (CWK Projektleitung), Diba Borhani (Marketingleitung Wilmsdorfer Arcaden)
    - Werbung durch Wilmsdorfer Arcaden (u.A. Radio)
    - Ort: Wilmsdorfer Arcaden, Einkaufszentrum Wilmsdorfer Str., Berlin-Charlottenburg
    - Zeitraum: ca. 02.11.19 – 30.11.19, Eröffnungsfeier: 10.11.19

## 6 Bewertung des Projekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung der Themen Kulturerbe und Denkmalschutz ggf. Zitate/Statements – was konnten die Schülerinnen und Schüler mitnehmen?

„Mir war gar nicht klar wie schlimm es für die Berliner war eine Mauer zu haben.“

„Ich habe diesen kleinen Turm gesehen und gedacht: der ist aber winzig! Jetzt weiß ich wie wichtig er für die Geschichte ist und was man dort alles entdecken kann, wenn man sich Zeit nimmt.“

„Mich hat das total an die aktuelle Flüchtlingssituation erinnert.“

Dies sind nur einige Aussagen der Schülerinnen meines Leistungskurses, aber ihnen allen ist doch zu entnehmen wie motiviert und vor allem interessiert sie sind. Diese Aspekte verdeutlichen, dass den Lernenden bewusst geworden ist wie wichtig Denkmäler und deren Erhaltung sind, denn sie sind Zeitzeugen ihrer Epoche und erzählen eine Geschichte, die für uns immer noch relevant ist.

Des Weiteren bewegen sie sich im aktuellen Fotoprojekt auf einem sehr engen Radius und waren zuerst skeptisch, ob bei 12 Kursteilnehmern am Ende nicht alle die gleichen Dinge fotografieren würden. Am Ende lagen 10 komplett individuelle Betrachtungsweisen des Turmes vor.

Die Dokumentation im Kunsttagebuch erfolgte regelmäßig und die Schülerinnen brachten es stets zum Turm (Exkursionen) oder in den Unterricht mit, um Prozesse zu dokumentieren / zu erklären.

Im 2. Teil des Semesters hatten die Schülerinnen des Kurses doch mehr Schwierigkeiten, das Thema so offen und frei zu bearbeiten.

Hier hätte im Nachhinein eine noch engere Themeneingrenzung (wie z.B. im 1. Fotografie-Semester) vorgenommen werden sollen.

Die „Doppelbelastung“ durch Portfolioarbeit und Skizzenbuch war für einige Schülerinnen zu hoch und es fiel ihnen schwer dies zu trennen. Des Weiteren haben uns einige Schülerinnen verlassen, da sie die Stufe wiederholen müssen.

Dennoch sind die Ergebnisse zum Thema „Multikulturalität am Potsdamer Platz“ sehr facettenreich ausgefallen und vor allem der Einblick in den architektonischen Wandel hat die Kollegiatinnen neugierig gemacht. Sie betrachten seit dem Projekt ihre Umgebung noch genauer und haben ein Verständnis für Denkmalschutz und – pflege entwickelt. Insgesamt bin ich als Projektleitung zufrieden mit der Umsetzung und werde die bereits angesprochenen „Knackpunkte“ beim nächsten Mal mehr berücksichtigen.

---

## **7 Kostenplan und Verwendung der Fördermittel**

|   |
|---|
| Herkunft der Projektmittel (Förderung, Sponsoren)   |
| Schulprogramm „denkmal aktiv“   |
| Einsatz der Projektmittel, Planung/aktueller Stand  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Eintrittsgelder bei Exkursionen und Architekturrundgang</li><li>- Fahrtgeld Denkmal aktiv-Treffen</li><li>- künstlerische Materialien (z.B. Fotoausdrucke), Leinwände, ...</li><li>- Ausstellungskosten (Fotodrucke)</li><li>- Lehrmaterial (Architekturbücher)</li></ul> |